

Dalheimer Lichtblicke

Programm

Oktober 2024 bis

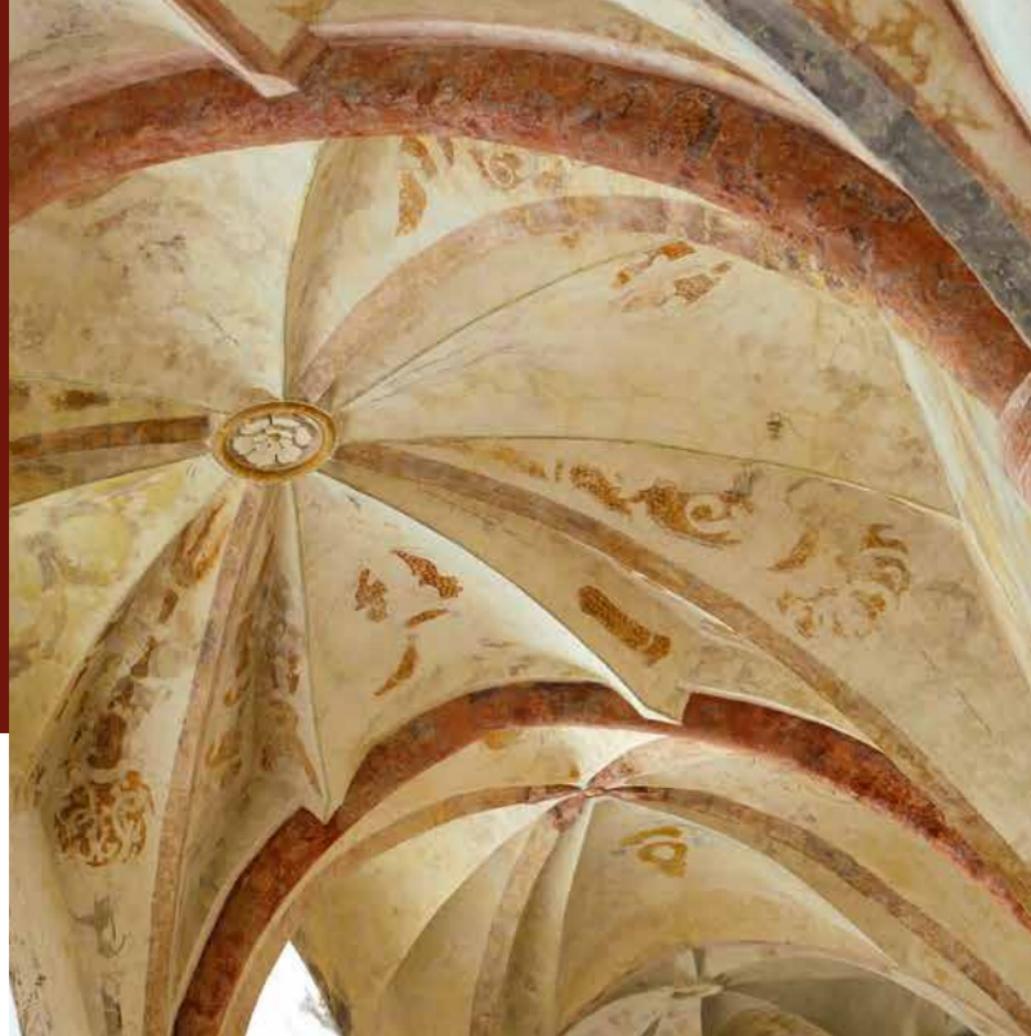
März 2025



Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Garten Eden in Westfalen!

Ein Blick in den Dalheimer Kreuzgang lässt erahnen, warum die Mönche ihr Kloster als irdisches Abbild des Paradieses empfanden: Dank der Wandmalerei aus dem 15. Jahrhundert grünte und blühte es hier das ganze Jahr. Heute holen bewegliche Spiegel himmlische Blüten und heilige Gestalten auf Augenhöhe.





Liebe Besucherinnen und Besucher,

einzigartiger Kulturgenuss, geistige Anregung, ein Herbstspaziergang der Extraklasse oder eine gemütliche Einkehr im Klosterwirtshaus – auch an den kurzen und kälteren Tagen des Jahres hat das Kloster Dalheim seinen Gästen viel zu bieten:

Sei es ein Besuch der aktuellen Sonderausstellung „*Und vergib uns unsere Schuld? Kirchen und Klöster im Nationalsozialismus*“ (noch bis 18. Mai) oder die Teilnahme an einem der begleitenden Vorträge. In der ehemaligen Klosterkirche blickt die Foto-Ausstellung „*Charisma. Ordensfrauen heute*“ auf ein Leben im Kloster: Ab 17. November präsentiert die Künstlerin Annet van der Voort eindrückliche Porträts von Ordensfrauen.

Die Dalheimer Adventssonntage versetzen die ganze Familie in vorweihnachtliche Stimmung. Konzerte und eine Himmelswerk-

statt versüßen die langen Nachmittage bis zum Weihnachtsfest. Neu dabei ist der Familienadvent in einer Gruselversion für groß und klein.

Im kommenden Jahr bitten wir Sie dann ganz höflich, gemäß einer klösterlichen Redensart einfach mal „die Klappe zu halten“: Zum Beginn der Fastenzeit starten wir beim „Tag des Schweigens“ in der historischen Klausur den kontemplativen Selbstversuch und verzichten in der Tradition der Dalheimer Chorherren gemeinsam mit Ihnen auf alle Worte.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Dr. Ingo Grabowsky
Museumsdirektor

Und vergib uns unsere Schuld? Kirchen und Klöster im Nationalsozialismus Sonderausstellung – noch bis 18. Mai 2025

Schließen sich der christliche Glaube und der Glaube an den Nationalsozialismus aus? – Die Frage nach dem Verhältnis der christlichen Kirchen und Klöster zum Nationalsozialismus steht im Zeichen einer beispiellosen moralischen Fallhöhe.

Anhand von zehn Fragen arbeitet die groß angelegte Sonderausstellung erstmals die komplexe Wechselbeziehung von Christentum und Nationalsozialismus für ein breites Publikum auf. Sie beleuchtet die Maßnahmen, mit denen die Nationalsozialisten den christlichen Glauben aus dem Alltag zu verdrängen suchten und fragt, welchen Einfluss christliche Motive beim Widerstand gegen den Nationalsozialismus hatten. Zugleich zeigt sie

aber auch die Verstrickung der christlichen Kirchen und ihrer Anhänger in die nationalsozialistische Unterdrückungs- und Vernichtungspolitik. Angesichts gegenwärtiger Herausforderungen versteht sich die Schau auch als Anstoß einer persönlichen Auseinandersetzung mit der Verantwortung jeder und jedes Einzelnen gestern und heute.

Tipp:

Internationaler Tag gegen Rassismus, Fr., 21. März 2025

Museum bis 20 Uhr geöffnet, Klosterwirthaus bis 21 Uhr

Öffentliche Führungen durch die Sonderausstellung

um 16 Uhr und 18 Uhr

Eintritt frei



Vorträge zur Sonderausstellung

Und vergib uns unsere Schuld? Kirchen und Klöster im Nationalsozialismus

in Kooperation mit dem *Verein der Freunde des Klosters Dalheim e.V.*

27. Oktober 2024, Sonntag 11.30 Uhr

Dr. Oliver Arnhold:

Die Deutschen Christen und das „Entjudungsinstitut“

Dr. Oliver Arnhold (Universität Paderborn) erläutert in seinem Vortrag die Geschichte des „Instituts zur Erforschung und Beseitigung des jüdischen Einflusses auf das deutsche kirchliche Leben“, das am 6. Mai 1939 auf der Grundlage einer Entschließung von elf evangelischen Landeskirchen gegründet wurde. Dabei verdeutlicht er, dass das kirchliche „Entjudungsinstitut“ eng mit der Ideologie und Organisation der aus Thüringen stammenden Kirchenbewegung Deutsche Christen verbunden war.

10. November 2024, Sonntag 11.30 Uhr

Dr. Michael Hagemeister:

Vom Antijudaismus zum Antisemitismus

Judenfeindschaft ist ein altes Phänomen. Mitunter wird dabei zwischen älterem religiösem Antijudaismus und modernem, letztlich auf Vernichtung zielendem rassistischem Antisemitismus unterschieden. Anhand ausgewählter Beispiele zeigt der Historiker Dr. Michael Hagemeister, wie sich traditionelle christlich geprägte antijüdische Feindbilder und Denkmuster bis heute mehr oder weniger latent auch in scheinbar säkularen Diskursen erhalten haben.

16. Februar 2025, Sonntag 11.30 Uhr

Dr. Rainer Decker: Hitlers und Himmlers Hexenwahn.

Die Auswirkungen auf die Erforschung der Hexenprozesse im Raum Dalheim

Die Greuel der Hexenverfolgungen missbrauchten die Nationalsozialisten als ein Argument im ideologischen Kampf gegen die katholische Kirche und für einen rassistischen Germanenkult. Im Auftrag des „Reichsführers SS“ Heinrich Himmler durchkämmten Historiker seines „Sicherheitsdienstes“ von 1935 bis 1944 systematisch deutsche Archive. Dabei stießen sie auch auf eine bis dahin unbekannt große Welle von Hexenprozessen in den Dörfern Meerhof und Oesdorf im Jahr 1603. In seinem Vortrag stellt der Historiker Dr. Rainer Decker die Ergebnisse vor.

30. März 2025, Sonntag 11.30 Uhr

Dr. Beate Rossié: Kirchenbau und Kirchenkunst

in der Zeit des Nationalsozialismus

Anders als lange angenommen kam der Kirchenbau in der NS-Zeit keineswegs zum Erliegen. Im Gegenteil, die kirchliche Bautätigkeit war beträchtlich. In ihrem Vortrag beleuchtet die Kunsthistorikerin Dr. Beate Rossié die kirchliche Architektur und Kunst jener Zeit. In der Kirchenkunst wiesen christliche Motive häufig einen heroisierenden und manchmal auch ideologischen Charakter auf; sogar Themen der NS-Propaganda und NS-Symbole drangen in die kirchlichen Räume vor. Gründe und Hintergründe sind ebenfalls Gegenstand des Vortrags.

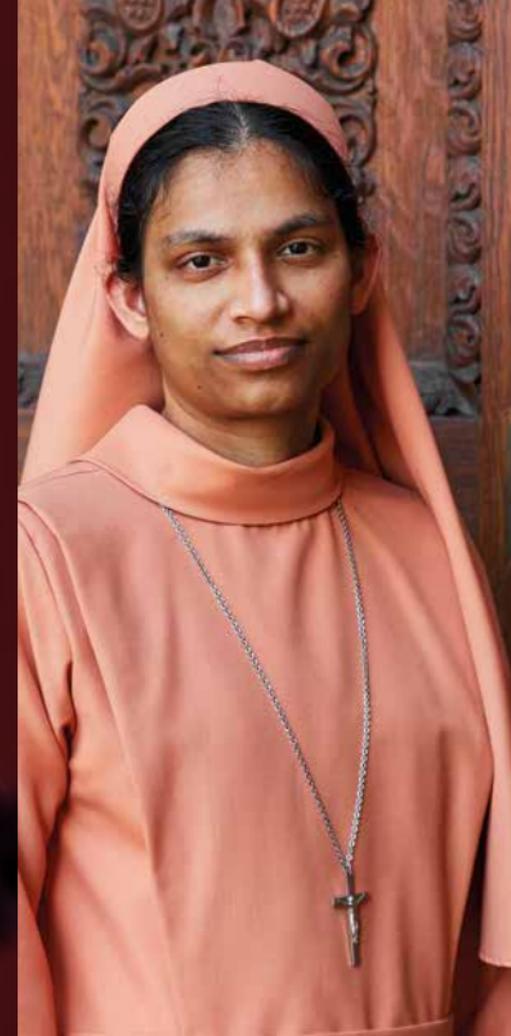
Die Teilnahme an den Vorträgen ist frei.

Charisma. Ordensfrauen heute
Foto-Ausstellung – 17. November 2024
bis 2. Februar 2025

Die Ausstellung „*Charisma. Ordensfrauen heute*“ der Fotodesignerin und Publizistin Annet van der Voort führt zwanzig Ordensfrauen verschiedener Gemeinschaften in der Dalheimer Klosterkirche zusammen.

Die gezeigten Portraitaufnahmen und Begleittexte sind das Ergebnis intensiver Gespräche, die die Künstlerin mit den Ordensschwwestern über ihr Leben im Kloster geführt hat. Die von einem Katalog begleitete Ausstellung vermittelt überraschende Einsichten und führt anhand persönlicher Bekenntnisse in eine spirituelle Welt, die sich den herkömmlichen Blicken zumeist entzieht.

Tipp:
Exklusive Führung am Eröffnungstag, So., 17. November
Um 14.30 Uhr führt die Fotografin Annet van der Voort durch ihre Ausstellung in der Klosterkirche.
Eintritt frei



Hubertusmesse

9. November, Samstag 18.30 Uhr

Schon seit Jahrhunderten wird Anfang November zu Ehren des Hl. Hubertus, Schutzpatron der Jagd, eine feierliche Messe zelebriert. Eine Tradition, die im Kloster Dalheim fortgeführt wird: In der herbstlich geschmückten Klosterkirche feiert der Pastorale Raum Wünnenberg-Lichtenau mit dem niederländischen Ensemble Jagdhornblazers St. Hubertus Nieuwenhagen und Johannes Kirch (Deutsche Oper Berlin) die Hubertusmesse. Im Anschluss lädt Familie Brand dazu ein, den Abend in der gemütlichen Atmosphäre des Klosterwirthauses ausklingen zu lassen.



Buchung
ab 31. Oktober
unter:



Ene, mene, Buh! Gespensterstunde beim Dalheimer Familienadvent

30. November, Samstag

Ein Gespenst treibt sein Unwesen im Kloster Dalheim! Aber keine Angst, eine echte Gruselexpertin ist bereits angereist, um es dingfest zu machen. Dabei braucht sie jedoch Eure Hilfe ...

Zum ersten Mal lädt der Dalheimer Familienadvent am Vortag des ersten Advents zu einer Gespensterführung durch die mittelalterliche Klausur des Klosters Dalheim ein. Gemeinsam mit der Schauspielerin Bianka Lammert (Kinder- und Jugendtheater Dortmund) machen sich große und kleine Geisterjäger auf Gespenstersuche. Zwischen Spuk und Speisesaal, Kirche und Nerven-Kitzel,

Vorratskeller und unheimlichem Vergnügen erkunden sie die Räume, in denen einst die Dalheimer Mönche lebten, sammeln Hinweise und kommen dem Gespenst auf die Schliche. Ein großartiger Gruselspaß für die ganze Familie!

Geeignet für Kinder von fünf bis zehn Jahren

Eintritt: Kinder 5 Euro, Erwachsene 7 Euro
(inkl. Museumseintritt)

Führungen: 11, 14 und 16 Uhr



Dalheimer Advent

8., 15. und 22. Dezember

Am zweiten, dritten und vierten Advent sind Sie im Kloster Dalheim willkommen, in der vorweihnachtlichen Hektik Ruhe zu finden und einen Advent zu genießen, wie er ursprünglich gedacht war: als Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Die in Kerzenschein getauchte Kirche lädt in die besondere Atmosphäre der klösterlichen Abgeschlossenheit ein. Es erwarten Sie Märchen und eine Himmelswerkstatt für Familien sowie Musik in der Klosterkirche. Das Klosterwirtshaus serviert Adventsmenüs.

jeweils

13.30 Uhr

14.30–15.30 Uhr

15–16.30 Uhr

Glockenhell und strahlend schön – Advent im Kloster Dalheim

Weihnachten im Kloster. Sonderführung durch die Klausur

Engelsflug und Glockentanz. Ute Mandel erzählt Märchen für Kinder und Erwachsene

Süßer die Glocken. Himmelswerkstatt – Glocken aus Marzipan für Naschkatzen und Futterglocken für Vögel

Musikalisches Programm

2. Advent

14.30 Uhr

Vokalkonzert. Kantorei der Zionsgemeinde Bethel (Leitung: Christoph Pülsch)

16 Uhr

Mitsing-Konzert. Bläserkreis der Städtischen Musikschule Paderborn (Leitung: Thomas Keikutt)

3. Advent

14.30 Uhr

Vokalkonzert. Detmolder Vokalensemble (Leitung: Andrea Schwager)

16 Uhr

Mitsing-Konzert. Bläserkreis der Universität Paderborn (Leitung: Elmar Büsse)

4. Advent

14.30 Uhr

Vokalkonzert. FineArt (Leitung: Frank Bodemeyer)

16 Uhr

Mitsing-Konzert. Bläserkreis der Universität Paderborn (Leitung: Elmar Büsse)

»finde dein Licht« – Thementag *Maria Lichtmess* 2. Februar, Sonntag 15 bis 17 Uhr

Am 2. Februar belebt das Kloster Dalheim die über tausendjährige Tradition des Feiertags „Maria Lichtmess“. Der Thementag ist ein Beitrag zur Veranstaltungsreihe »finde dein Licht«, mit dem sich die Stiftung *Kloster Dalheim* in der 2015 vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe ins Leben gerufenen „Klosterlandschaft Westfalen-Lippe“ engagiert.

Erwachsene erfahren bei einer Sonderführung durch die mittelalterliche Klausur ab 15 Uhr die Bedeutung des Lichts im mittelalterlichen Kloster. Kinder wickeln, gießen und färben Kerzen für Zuhause.



Um 17 Uhr lädt das Kloster Dalheim in Kooperation mit der Arbeitsgruppe „Alternative Gottesdienste“ des Pastoralen Raumes Wünnenberg-Lichtenau alle Besucherinnen und Besucher ein, bei einem Gottesdienst den traditionellen Abschluss der Weihnachtszeit zu feiern. Musikalisch wird die Feier vom Chor „Sing & Swing“ aus Meerhof unter der Leitung von Martin Wiepen begleitet. Das Klosterwirtshaus serviert von 12 bis 17 Uhr herzhaft und süße Lichtmesspfannkuchen.

Tipp: Letzte Gelegenheit zum Besuch der Foto-Ausstellung „Charisma. Ordensfrauen heute“ in der Klosterkirche



Tag des Schweigens

9. März, Sonntag 10 bis 18 Uhr

Wer am Tag des Schweigens die Klausur im Kloster Dalheim betritt, der macht es wie einst die Dalheimer Chorherren: Kein Wort geht über seine Lippen.

Während heutzutage die Momente selten sind, in denen Ruhe herrscht, gehörte das Schweigen im mittelalterlichen Kloster zum Alltag. Auch für die Dalheimer Ordensleute war es wesentlicher Bestandteil ihrer klösterlichen Spiritualität. An ein solches Schweigegelübde halten sich Brüder und Schwestern vieler Ordensgemeinschaften bis heute.

Ausgewählte Ruhepunkte in der historischen Klausur laden dazu ein, das Schweigen selbst auszuprobieren und die kontemplative Kraft der Stille zu erleben. Passend zum Beginn der Fastenzeit erfahren Besucherinnen und Besucher dabei unterschiedliche Dimensionen des Verzichts gestern und heute.

Im Schonlau-Saal serviert das Klosterwirthaus von 12 bis 17 Uhr frische, regionale Gerichte mit der Möglichkeit, diese schweigend zu genießen.



Programmübersicht
Oktober 2024 bis
März 2025

Blick in das Deckengewölbe
der spätgotischen Dalheimer Klosterkirche
Der mit einem Herz verzierte Schlussstein erinnert an
den Ordenspatron der Dalheimer Chorherren, den Hl. Augustinus.
Zu seinen Attributen zählt ein von Pfeilen durchbohrtes Herz
als Zeichen der tiefen Liebe zu Gott.



Oktober

16. Mi. Herbstferienprogramm *Anmeldung erforderlich*

27. So. Vortrag zur Sonderausstellung

November

2./3. Sa./So. Gut in Schuss! Kurs: Weben für Anfänger *Anmeldung erforderlich*

9. Sa. Hubertusmesse

9./10. Sa./So. Gut in Schuss! Kurs: Weben für Anfänger *Anmeldung erforderlich*

10. So. Vortrag zur Sonderausstellung

17. So. Eröffnung: Charisma. Ordensfrauen heute *Eintritt frei*

21. Do. Beginn Kartenvorverkauf Sommernachtslieder

23. Sa. Dalheims gute Geister. Kurs: Likörherstellung *Anmeldung erforderlich*

30. Sa. Familienadvent – mit Gespensterführung *Anmeldung erforderlich*

Dezember

8./15./ So. Dalheimer Advent

22.

Januar

3. Fr. Weihnachtsferienprogramm *Anmeldung erforderlich*

26. So. Inklusive öffentliche Führung für Blinde und Sehende durch die Klausur

26. So. Ganz schön verflochten. Kurs: Weidenflechten *Anmeldung erforderlich*

Februar

2. So. Thementag: Maria Lichtmess – Veranstaltungsreihe »finde dein Licht«

16. So. Inklusive öffentliche Führung mit Gebärdensprachdolmetscherin durch die Klausur

16. So. Vortrag zur Sonderausstellung

März

8. Sa. In Form gebracht. Kurs: Obstbaumschnitt *Anmeldung erforderlich*

9. So. Tag des Schweigens

15. Sa. In Form gebracht. Kurs: Obstbaumschnitt *Anmeldung erforderlich*

21. Fr. Internationaler Tag gegen Rassismus *Eintritt frei*

29./30. Sa./So. Gut in Schuss! Kurs: Weben für Anfänger *Anmeldung erforderlich*

30. So. Vortrag zur Sonderausstellung

Vorschau – *Et labora!*
Handwerk im Kloster
13. April, So. 11–17 Uhr

Es fliegen die Funken, das Mühlrad klappert, und der Backofen glüht. Fleißige Klosterhandwerker machen sich ans Werk: Der Familientag *Et labora! Handwerk im Kloster* lädt von 11 bis 17 Uhr zu einem besonderen Rundgang über das weitläufige Gelände des ehemaligen Klosters Dalheim ein. Von der Bäckerei bis zur Weberei machen hier mehr als zehn traditionelle Gewerke historische Handwerkskunst für die ganze Familie erlebbar – mit großem Mitmach-Programm für Kinder.



Vorschau – Das Gartenfest
1. bis 4. Mai, Donnerstag bis Sonntag
Do. 9–18 Uhr, Fr.–So. 10–18 Uhr

Veranstalter: Evergreen GmbH, Kassel

Einlass bis eine Stunde vor Veranstaltungsende

Eintritt inklusive Museum und Klostergärten:

Erwachsene 11 Euro

ermäßigt 9 Euro

Kinder (bis 17 Jahre) frei

Gruppenangebot (ab 20 Pers.) 9 Euro

Inhaber der LWL-MuseumsCard/LVR-Museumskarte zahlen den ermäßigten Eintritt.

Karten im Vorverkauf und weitere Informationen:

www.gartenfestivals.de



Vorschau – *Sommernachtslieder* Festival im Kloster Dalheim



27. bis 29. Juni 2025

Für die siebte Auflage der *Sommernachtslieder* holt die Stiftung *Kloster Dalheim*, LWL-Landesmuseum für Klosterkultur in Kooperation mit dem *KulturBüro-OWL* eine hochkarätige Besetzung nach Ostwestfalen-Lippe. Im einzigartigen Ambiente des Klosters Dalheim erleben Besucherinnen und Besucher am Festivalwochenende musikalische Unterhaltung auf höchstem Niveau.

Der Kartenvorverkauf beginnt am 21. November 2024.





Ferienprogramme für Kinder

Information und Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursbeginn online oder unter Telefon 0 52 92 . 93 19-225 (Di.–Fr. 10–15 Uhr)

Herbstferien

Was Wasser kann. Auf Entdeckungstour im Kloster Dalheim

Wasser ist existentiell und war schon vor mehr als 500 Jahren für die Klosterbewohner sowohl symbolisch als auch praktisch ein großes Thema: vom Mühlrad bis zum Tintenfass! Im ehemaligen Kloster Dalheim lernen 10–14-Jährige das lebenswichtige Element in all seinen Funktionen kennen und probieren seine kreative Seite aus. Auf Aquarellflecken bringen sie schöne Sprüche im Handlettering-Stil auf's Papier.

Termin 16. Oktober, Mi. 11–13 Uhr

Gebühr 5 Euro inkl. Material und Museumseintritt

Weihnachtsferien

Chill' mal!

Die Tage werden kürzer, und wir machen es uns so richtig gemütlich: Kleine Wellnessexperten von 6 bis 10 Jahren erfahren Klostertipps gegen Kälte und ein Anti-Stress-Rezept von Hildegard von Bingen. Im Anschluss stellen sie Gute-Laune-Crèmes, Wohlfühl-Kekse und sprudelnde Badekugeln her.

Termin 3. Januar, Fr. 14–16 Uhr

Gebühr 5 Euro inkl. Material und Museumseintritt

Kunsthandwerkkurse für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Information und Anmeldung
bis zwei Wochen vor Kursbeginn online
oder unter
Telefon 0 52 92 . 93 19-225 (Di.–Fr. 10–15 Uhr)

Gut in Schuss – Webkurs

An fertig eingerichteten Webrahmen in unterschiedlichen Breiten entstehen Schals, Kissen, Läufer, Taschen, Sets und andere schöne Dinge. Kunterbunte Webketten sollen die Fantasie anregen. Schussmaterial (z.B. selbstgesponnen) wird zur Verfügung gestellt, kann aber auch selbst mitgebracht werden. Unter fachkundiger Anleitung entstehen einmalige Webstücke. Der Kurs ist auch für Anfängerinnen und Anfänger geeignet.

Termin 1	2. und 3. November, Sa. + So. 10–17 Uhr
Termin 2	9. und 10. November, Sa. + So. 10–17 Uhr
Termin 3	29. und 30. März, Sa. + So. 10–17 Uhr
Gebühr	70 Euro inkl. Museumseintritt, zzgl. Material
Leitung	Roswitha Neumann, Handweberin

Dalheims gute Geister – Likörherstellung

Zum Verschenken oder selber Genießen: In der Dalheimer Klosterbrennerei treffen sich Liebhaber der Destillierkunst und Likörzubereitung zur Herstellung und Rezeptentwicklung von hochwertigen Likören. Im Kupferkessel der Brennerei entsteht währenddessen das Destillat zur Herstellung von insgesamt vier köstlichen Likörsorten, von denen jeder Teilnehmer jeweils 0,1 Liter als Probe mitnimmt.

Termin	23. November, Sa. 10–16 Uhr
Gebühr	50 Euro inkl. Zutaten, Museumseintritt/-führung
Leitung	Hermann Zinser



Ganz schön verflochten – Weidenflechten

Dieser Kurs vermittelt die Grundlagen einer der ältesten Handwerkstechniken: des Korbflechtens. Die Teilnehmenden fertigen einen asymmetrischen Tablettkorb mit Holzboden.

Wer zu Hause einen schönen Stock für den Griff hat, kann ihn gerne mitbringen.

Termin 26. Januar, So. 10–15 Uhr

Gebühr 60 Euro inkl. Material, Museumseintritt/-führung

Leitung Claudia Gensch, Korbflechterin

In Form gebracht – Obstbaumschnitt

Der Anbau von Obstbäumen war ein Schwerpunkt des Dalheimer Klostergartens. Während Apfel-, Birn- und Kirschbäume im Barock kunstvoll in Kegel-, Trichter- oder Kandelaberform geschnitten wurden, vermittelt dieser Kurs eine theoretische und praktische Einführung in den modernen Obstbaumschnitt. Die Teilnehmenden erhalten Einblick in die Baumbiologie, Wundheilung und -behandlung und Informationen zu Krankheiten und Schädlingen sowie zu geeigneten Geräten und Werkzeugen.

Termin 1 8. März, Sa. 10–15 Uhr

Termin 2 15. März, Sa. 10–15 Uhr

Gebühr 20 Euro inkl. Museumseintritt/-führung

Leitung Stefan Rütter, Gärtnermeister



Für Leib und Seele Klosterladen

Erzeugnisse aus klösterlicher Produktion stehen für achtsame Herstellung, außergewöhnliche Qualität, Reinheit und Naturnähe. Eine erlesene Auswahl dessen, was in europäischen Klosterküchen, -kellern und -werkstätten an wertvollen Produkten entsteht, gibt es im Dalheimer Klosterladen. Die Palette der Waren ist groß – das Angebot reicht von Hochprozentigem aus der Dalheimer Brennerei über Kosmetik bis hin zu Büchern und Kunsthandwerk. Das ein oder andere Erinnerungsstück an den Museumsbesuch ist hier ebenso zu finden, wie eine Auswahl an christlichen Produkten, Grußkarten oder Dekorationsartikeln.

Öffnungszeiten Di.–So. 11–18 Uhr



Frisch und regional Klosterwirtshaus

Advent im Klosterwirtshaus

1. bis 4. Advent Adventsmenüs

Öffnungszeiten

Di.–So. 11–18 Uhr

Di.–So. 12–17 Uhr (1.10.2024 bis 28.2.2025)

**Am 24., 25. und 31. Dezember
bleibt das Wirtshaus geschlossen.**

Gesonderte Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Aktuelle Informationen zum Besuch erhalten Sie unter
www.klosterwirtshaus-in-dalheim.de





Gemeinsam fördern und erleben Verein der Freunde

Seit über 20 Jahren leistet der Verein der Freunde des Klosters Dalheim e.V. einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung des ehemaligen Klosters Dalheim zu einem Kulturzentrum in Westfalen. Dabei unterstützt er das Museum bei der Realisierung innovativer Projekte und vernetzt Menschen, die für den einzigartigen Ort und die Kultur begeistert sind. Für seine Mitglieder organisiert er exklusive Klosterreisen, sie bekommen Insiderführungen, haben jederzeit freien Eintritt in das Museum und erhalten 10 % Rabatt auf ausgewählte Produkte im Klosterladen.

Weitere Informationen zum Verein der Freunde erhalten Sie auf der Museumswebseite.



Führungen

Öffentliche Führungen für Einzelgäste

ganzjährig an Sonn- und Feiertagen

13.30 Uhr - bis 24. November und ab 12. Januar
durch die Klausur

- 1. Dezember bis 5. Januar

Sonderführung *Weihnachten im Kloster*

15 Uhr - bis 18. Mai durch die Sonderausstellung

Und vergib uns unsere Schuld?

Kirchen und Klöster im Nationalsozialismus

Die Teilnahme an der öffentlichen Führung kostet 3 Euro
pro Erwachsenem zzgl. Museumseintritt.

Gruppenführungen

können online angefragt werden oder über den Besucher-
Service unter Telefon 052 92 . 93 19-225 (Di.–Fr. 10–15 Uhr)
gebucht werden.

Kosten

1,5 Stunden 45 Euro

2 Stunden 60 Euro

jeweils zzgl. Museumseintritt



Inklusive Führungen

Inklusive öffentliche Führung

für Blinde und Sehende

Für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren

durch die Klausur: 26. Januar, So. 13.30 Uhr

Inklusive öffentliche Führung

mit Gebärdensprachdolmetscherin

Für Erwachsene und Jugendliche

durch die Klausur: 16. Februar, So. 13.30 Uhr



Eintrittspreise*

Erwachsene	10,00 Euro
Gruppen (ab 16 Personen)	8,00 Euro (je Person)
ermäßigt**	5,00 Euro
Kinder/Jugendliche (bis 17 Jahre)	Eintritt frei
Schülerinnen/Schüler im Rahmen von museums- pädagogischen Programmen	Eintritt frei (2 Begleitpersonen frei)
LWL-MuseumsCard/ LVR-Museumskarte	Eintritt frei
Verein der Freunde	Eintritt frei

Mobilitätsfonds

Mit dem „Mobilitätsfonds“ werden Schulen, offene Ganztagschulen (OGS) und Kitas aus Westfalen-Lippe und dem Rheinland bei der Anreise ins Museum mit Bus und Bahn unterstützt. Informationen unter Telefon 0 52 92 . 93 19-225 (Di.-Fr. 10–15 Uhr) oder www.mobilitaetsfonds.lwl.org.

Bitte beachten Sie: Bei Teilnahme an den museumspädagogischen Programmen können Zusatzkosten in Höhe von 3 Euro pro Person entstehen.

- * Bei Sonderveranstaltungen gelten abweichende Eintrittspreise.
** Ermäßigungsberechtigt sind Bezieher von Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und XII, Studierende (mit Ausnahme „Studium im Alter“), Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst-Leistende, Angehörige im Freiwilligen Sozialen und Ökologischen Jahr, Schwerbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 50 % (soweit erforderlich – Begleitperson gegen Nachweis frei).



Ticketkooperation Kreismuseum Wewelsburg



Bewahren Sie Ihre Eintrittskarte aus Dalheim oder Wewelsburg auf, und Sie erhalten beim Besuch des Partnermuseums einmalig 20 % Nachlass auf den Museumseintritt (inkl. Sonderausstellungen). Ausgenommen hiervon sind jegliche Sonderveranstaltungen.

Bitte beachten Sie: Die LWL-MuseumsCard gilt im *Kreismuseum Wewelsburg* nicht. Diese Ermäßigung gilt nicht bei Sonderveranstaltungen oder in Kombination mit anderen Ermäßigungen.

Öffnungszeiten und Kontakt

dienstags bis sonntags	10 bis 18 Uhr
montags geschlossen	außer an Feiertagen
ganzjährig geöffnet	außer 24., 25. und 31.12.

Hinweis für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

Die neuen Ausstellungsräume und die Klausur sind weitgehend barrierefrei. Das Außengelände und die Gärten können auf den historischen, aber befestigten Wegen mit dem Rollstuhl befahren werden. Der Fußweg vom Parkplatz zum Museumsfoyer dauert ca. 10 Minuten. Behinderten-WCs sind vorhanden.

Besucher-Service	Di.–Fr. 10–15 Uhr	0 52 92 . 93 19-225
Kursbuchung	Di.–Fr. 10–15 Uhr	0 52 92 . 93 19-225
Kartenvorverkauf	Di.–Fr. 10–15 Uhr	0 52 92 . 93 19-224
	oder jederzeit über	
	www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org	
Klosterwirtshaus	Di.–So. 11–18 Uhr	
	1.10.2024 bis 28.2.2025:	
	Di.–So. 12–17 Uhr	0 52 92 . 93 27 10

www.reisen-fuer-alle.de



Stiftung *Kloster Dalheim*

LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Am Kloster 9, 33165 Lichtenau-Dalheim

Telefon 0 52 92 . 93 19-0

Telefax 0 52 92 . 93 19-119

kloster-dalheim@lwl.org

www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org

Titel LWL/Alexandra Buterus; S. 4, 14, 19, 25, 34, 35, 41 LWL/Katharina Kruck; S. 7 LWL/Ansgar Hoffmann, hoffmannfoto.de; S. 8, 9 Rotenburg an der Fulda, Kreisausschuss/Kreisheimatmuseum; S. 10, 11 Annet van der Voort; S. 12 privat; S. 17, 36, 39 LWL/Phillipp Fölting; S. 21, 28 Klein und Neumann; S. 24 LWL/Kristina Schellenberg; S. 26 LWL; S. 27 Markus Hauschild; S. 31 LWL/Maria Tillmann; S. 33 Claudia Gensch, S. 37 LWL/Eva Beyerstedt

Anfahrt mit dem PKW

Kloster Dalheim ist innerhalb von drei Autominuten ab A44 (Abfahrt Lichtenau Westfalen) erreichbar.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur ist aktuell leider nur zu bestimmten Zeiten mit dem Bus erreichbar.

Wir helfen Ihnen gerne bei der Planung Ihrer Fahrt nach Dalheim mit dem ÖPNV! Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 0 52 92 . 93 19-0.



Besuchen Sie uns
www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org

Und vergib uns unsere Schuld? Kirchen und Klöster im Nationalsozialismus
wird gefördert durch:



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



PROVINZIAL
Kulturstiftung der Westfälischen
Provinzial Versicherung